



FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

7. Mai 2023

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung:

Apostelgeschichte 6,1-7

2. Lesung: 1. Petrus 2,4-9

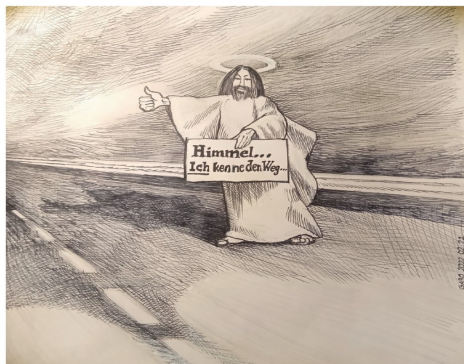
Evangelium: Johannes 14,1-12



Ulrich Loose

» Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. «

Josef Gabor



Mit Anhalten soll man ja gemeinhin vorsichtig sein (und selbst als Anhalter zu fahren, kann gefährlich werden), doch bei Jesus ist das anders. Ihn mit an Bord zu nehmen bei der Lebensfahrt ist ein Glücksfall. Er kennt den Weg zu einem gelingenden Leben, dessen Ziel die Heimat bei Gott ist.

Samstag/Sonntag, 6./7. Mai - 5. Sonntag der Osterzeit

Predigt dienst: Pastoralreferentin Elisabeth Beckmann

LU	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
LU	17.30 Uhr	Messfeier (Pater Thomy)
RS	08.00 Uhr	Messfeier (AK)
LU	09.30 Uhr	Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier (CL)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (FH)
RS	11.00 Uhr	Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier und Messdieneraufnahme (AK)
LU	18.00 Uhr	Messfeier (Pfr. i. R. Hans-Gerd Paus)

Die Kollekte ist für das Messdienerferienlager bestimmt.

Montag, 8. Mai

JS	08.20 Uhr	Schulmesse Kl. 3 (CL)
JS	19.00 Uhr	Messfeier (FH)

Dienstag, 9. Mai

LU	08.15 Uhr	Messfeier der kfd und der Mönnersodalität (CL)
JS	10.30 Uhr	Messfeier (FH)
LU	16.00 Uhr	Üben für die Feier der Erstkommunion (BK+EB)
LU	17.30 Uhr	Üben für die Feier der Erstkommunion (CL+EB)
JS	19.00 Uhr	Messfeier (AK)
LU	19.00 Uhr	Maiandacht, gestaltet vom Kirchenchor

Mittwoch, 10. Mai

JH	11.00 Uhr	Messfeier (FH)
AP	15.00 Uhr	Messfeier, besonders für Senioren (BK)
LU	16.00 Uhr	Üben für die Feier der Erstkommunion (AK+EB)
LU	17.30 Uhr	Üben für die Feier der Erstkommunion (AK+EB)

Donnerstag, 11. Mai

JS	19.00 Uhr	Messfeier (CL)
----	-----------	----------------

Freitag, 12. Mai

JS	08.15 Uhr	Messfeier (AK)
LU	10.00 Uhr	Schulmesse Kl. 3a + b (CL)
JH	11.00 Uhr	Messfeier (FH)
AP	18.00 Uhr	Maiandacht, gestaltet von der kfd

Samstag, 13. Mai

Unsere Liebe Frau von Fatima

JS	09.00 Uhr	Messfeier (FH)
LU	09.30 Uhr	Erstkommunionfeier (AK+EB)
LU	11.30 Uhr	Erstkommunionfeier (AK+EB)

Samstag/Sonntag, 13./14. Mai - 6. Sonntag der Osterzeit

Predigt dienst: Pastoralreferentin Tanja Tiedeken

LU	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit
LU	17.30 Uhr	Messfeier (CL)
RS	08.00 Uhr	Messfeier (CL)
LU	09.30 Uhr	Erstkommunionfeier (BK+EB)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (FH)
RS	11.00 Uhr	Messfeier (AK)
LU	11.30 Uhr	Erstkommunionfeier (CL+EB)
LU	18.00 Uhr	Messfeier „come and see“ (CL)

Die Kollekte ist für die Innenrenovierung der Pfarrkirche bestimmt.

Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“

Messfeiern am Sonntag: Friedensgruß – Kommunion unter beiderlei Gestalten – Verabschiedungsritus

Nachdem die letzten Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie bereits vor etwa acht Wochen aufgehoben worden sind, hatten wir in unserer Pfarrei bei drei Riten noch kleine Beschränkungen aufrecht erhalten, unter anderem deshalb, weil wir das Gespräch mit den Lektoren und Kommunionhelfern, die sich zum Besinnungstag am 29. April im Gottfried-Könzgen-Haus in Haltern am See angemeldet hatten, abwarten wollten. Nicht nur, aber auch aufgrund dieses Gespräches haben wir seitens des Seelsorgeteams Folgendes für die Zeit ab dem ersten Mai-Wochenende für die sonntäglichen Messfeiern entschieden:

Friedensgruß

Die Priester laden wieder mit der Formel „Gebt euch ein Zeichen des Friedens“ zum Friedensgruß ein. Ob dieser und wie dieser vollzogen wird, bleibt jedem Gläubigen überlassen. Man kann sich freundlich zunicken, sich die Hand geben oder sich umarmen, einfach oder auf französische Art und Weise.

Kommunionausteilung

Die Kommunionhelfer waschen sich vor der Kommunionausteilung wieder die Hände. Direkt danach können sie sich die Hände desinfizieren, wenn sie es wollen. Die Kommunion empfangen sie, die Lektoren und die erwachsenen Messdiener, unter beiderlei Gestalten, wenn sie es wollen. Dabei können sie entscheiden, ob sie aus dem Kelch trinken oder die Hostie in den Kelch eintauchen wollen.

Kommunionempfang unter beiderlei Gestalten für alle Gläubigen

Am zweiten Sonntag eines Monats wird in der „come and see“-Messe in St. Ludgerus Albersloh die Kommunion unter beiderlei Gestalten gereicht. Auch hier gilt wie für die Kommunionhelfer, Lektoren und erwachsenen Messdiener: Man kann aus dem Kelch trinken oder die Hostie in den Kelch eintauchen oder die Kelchkommunion ablehnen.

Am zweiten Sonntag eines Monats wird in der 11.00 Uhr-Messe die Kommunion unter beiderlei Gestalten. Das gilt ab dem neuen Kirchenjahr, also ab Dezember 2023.

Verabschiedungsritus

Der Priester geht am Ende der Messfeier nicht sogleich in die Sakristei, sondern an die Türen der St. Ludgerus-Kirche und die der Aula der Realschule, um sich von den Mitfeiernden zu verabschieden.

Besondere Angebote in dieser Woche

Wir laden herzlich

- zur Maiandacht, die vom Kirchenchor St. Ludgerus vorbereitet wurde und mitgestaltet wird, am Dienstag, 9. Mai, 19.00 Uhr, in die St. Ludgerus-Kirche,
- zur Maiandacht, die von der kfd St. Martin vorbereitet wurde und mitgestaltet wird, am Freitag, 12. Mai, 18.00 Uhr, ins Alte Pastorat und
- zur „come and see“-Messe am Sonntag, 14. Mai, 18.00 Uhr, in die St. Ludgerus-Kirche ein.

Die „Eisheiligen“: 11.-15. Mai

Zu den sogenannten „Eisheiligen“ zählen mehrere Namenstage von Heiligen im Monat Mai, an denen verschiedenen regionalen Bauernregeln zufolge die letzten Frostnächte des Frühjahrs möglich seien. Die Eisheiligen und ihre Gedenktage sind folgende: 11. Mai – Hl. Mamertus (5. Jh.); 12. Mai – Hl. Pankratius (3./4. Jh.); 13. Mai – Hl. Servatius (4. Jh.); 14. Mai – Hl. Bonifatius (3./4. Jh.); 15. Mai – Hl. Sophia (3./4. Jh.). Die „Kalte Sophie“ wurde beigelegt. Dies kann damit gedeutet werden, dass die manchmal von Norden her kommende Kaltluft in Süddeutschland etwa einen Tag später eintrifft, wenn sie bis dorthin streicht. Die Bauernregeln mit den Eisheiligen geben mittelalterliche regionale Sondererfahrungen wieder. Es gibt sich widersprechende regionale Regeln. Ohne das Wissen, aus welcher Gegend die Variante der Regel mit den Eisheiligen kommt, ist sie wertlos. Zudem wurde sie wahrscheinlich während einer mittelalterlichen Kälteperiode aufgestellt. In der Kleinen Eiszeit von Anfang des 15. Jahrhunderts bis in das 19. Jahrhundert hinein traten häufig sehr kalte, lang andauernde Winter und niederschlagsreiche kühle Sommer auf. Mitte des 17. Jahrhunderts und noch bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts drangen in den Alpen zweimal die Gletscher vor und zerstörten Gehöfte und Dörfer. In vielen Landstrichen kam es nicht selten zu Hungersnöten. Die durchschnittliche Vegetationsperiode war kürzer als heute; dies stellte die Bauern (gerade in kühlen Landesteilen, z. B. im Osten Deutschlands und in den Mittelgebirgen) jedes Jahr vor ein Dilemma: Wenn sie spät aussäten, war die Ernte gering; wenn sie früh aussäten, waren die jungen Pflanzen von Frühlingsfrost bedroht. Laut der mittelalterlichen Bauernregel werde das milde Frühlingswetter erst mit Ablauf der „Kalten Sophie“ stabil. Die Bauernregel wurde tradiert, da Bodenfrost eine Saat vernichten kann. Die Aussaat durfte also erst nach der „Kalten Sophie“ erfolgen. Dementsprechend lautet die Bauernregel: Pflanze nie vor der Kalten Sophie.

Kollekte

Die Kollekte vom letzten Wochenende, 29./30. April, für die Innenrenovierung der Pfarrkirche hat 318,44 € ergeben.

Notfallhandy

In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Priester unter der Telefon-Nr. 0172-2723627.